

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 59.24 VOM 30. SEPTEMBER 2024

SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER BESONDEREN BESTIMMUNGEN
DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN
MIT DEM UNTERRICHTSFACH PHYSIK
AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 30. SEPTEMBER 2024

Satzung zur Änderung der Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Physik an der Universität Paderborn

vom 30. September 2024

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2023 (GV. NRW. Seite 1278), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Physik an der Universität Paderborn vom 31. Mai 2022 (AM.Uni.Pb 199.22) werden wie folgt geändert:

§ 38 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:
 Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

•	ntelle Methoden	T	6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload (h)
1. Sem.	M1 a) Grundlegende Effekte und Messmethoden der Physik M1 b) Experimente der Schulphysik	WP WP	180
2 Physik in	n Kontext		6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload (h)

3. Sem.	Es ist entweder die Variante A oder die Variante B oder die Variante C zu wählen:	WP	180
	Variante A		
	Es ist eine Veranstaltung (Vorlesung und Übung) zu einem		
	der folgenden Themen zu wählen:		
	M2 a) Physik und Sport M3 b) Madizipiache Physik und Technik		
	 M2 b) Medizinische Physik und Technik M2 c) Regel- und Prozesstechnik 		
	M2 d) Sensorik		
	 M2 e) Astronomie/Astrophysik 		
	 M2 f) Physik und Umwelt (Klimawandel, 		
	Nachhaltigkeit)		
	Variante B		
	Es ist je eine Veranstaltung zu den folgenden Themen zu wählen:		
	 M2 g) Fortgeschrittene Experimentalphysik M2 h) Wissenschaft und Sprache oder Ethik 		
	Variante C		
	Es ist eine Veranstaltung (Laborpraktikum) zu den folgen-		
	den Themen zu wählen:		
	 M2 i) Projektpraktikum für das Lehramt M2 j) Eventphysik (Demonstrationspraktikum) 		
	- WZ J) Everitpriysik (Demonstrationspraktikum)		
3 Vertiefung	ı Physik		6 LP
Zeitpunkt		P/WP	Workload
(Sem.)			(h)
4. Sem.	Es ist eine Veranstaltung (Vorlesung und Übung) zu einem	WP	180
	der folgenden Themen zu wählen:		
	M3 a) FestkörperphysikM3 b) Halbleiterphysik		
	M3 c) Computerphysik		
	M3 d) Laserphysik und Spektroskopie		
	■ M3 e) Mikroskopie		
	M3 f) Moderne Optik		
4 Aufbaumo	odul Physikdidaktik		9 LP
Zeitpunkt		P/WP	Workload
(Sem.)			(h)
1./3. Sem.	M4 a) Planung von Physikunterricht GyGe	Р	270
	(als Vorbereitung des Praxissemesters)	Р	
	M4 b) Diagnose und Förderung im Physikunterricht M4 c) Moderne Unterrichtsmethoden	P	

- 2. In § 43 wird Absatz 2 gestrichen.
- 3. Der Anhang Modulbeschreibungen wird wie folgt neu gefasst:

Experimentelle Methoden									
Experimental Meth	ods								
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in	Sprache:	P/WP:		
1	180	6	1.	jedes Se-	Sem.):	de	Р		
				mester	1				

1 Modulstruktur:

3		Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a) Grundlegende Effekte und Messmetho- den der Physik		Pra	30	60	WP	10
b)	Experimente der Schulphysik (Praktikum in Kleingruppen à 2-3 Stu- dierende)	Pra	30	60	WP	10

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

a) Grundlegende Effekte und Messmethoden der Physik

Auswahl von vier Versuchen aus dem jeweils aktuellen Angebot des Departments Physik, z. B.: Compton Effekt, Hall Effekt, Zeeman Effekt, Mößbauer Effekt, Lithium Atomspektrum, Kurzzeitmesstechnik, AD/DA-Wandler, Photomultiplier

b) Experimente der Schulphysik (Mechanik, Thermodynamik, Elektrodynamik)

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben:

- vertiefte Kenntnisse über die experimentelle Darstellung grundlegender Effekte der Physik
- die Fähigkeit, grundlegende Theorien der Physik selbständig zur Lösung komplexer experimenteller Problemstellungen anzuwenden
- die F\u00e4higkeit, ausgew\u00e4hlte Messmethoden der Physik selbst\u00e4ndig bei der Bearbeitung komplexer experimenteller Problemstellungen anzuwenden
- die F\u00e4higkeit, wesentliche Zusammenh\u00e4nge aus eigenen experimentellen Erfahrungen zu erkennen und zu extrahieren
- vertiefte Kenntnisse über experimentelle Auswertemethoden
- die F\u00e4higkeit, ausgew\u00e4hlte Experimente der Sekundarstufe II unter didaktischen Gesichtspunkten zu planen, durchzuf\u00fchren und auszuwerten
- die F\u00e4higkeit, zu den durchgef\u00fchrten Experimenten eine Sachanalyse unter Einbezug von Sch\u00fclervorstellungen anzufertigen

• die Fähigkeit, den zu demonstrierenden Sachverhalt zu elementarisieren und in den curricularen Kontext der Schulphysik einzuordnen

Spezifische Schlüsselkompetenzen:

- Präsentationskompetenz durch Darstellen von experimentellen Problemlösungen und Vorführen von Demonstrationsexperimenten im Rahmen der Veranstaltungen
- Teamfähigkeit durch die Bearbeitung der Praktikumsversuche in Kleingruppen
- Medienkompetenz durch Anwendung elektronischer Medien und Anwendungsprogramme bei der Auswertung und Präsentation
- Kenntnisse über die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, insbesondere des wissenschaftlichen Schreibens und der Informationsbeschaffung
- Einblick in Zeit- und Projektmanagement

6	Prüfungs	leistung:
---	----------	-----------

[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) und b)	Abschlussportfolio inkl. Abschlussgespräch	37.500 Zeichen Text und	100 %
		20 Minuten Abschlussgespräch	

	7	Studienleistung /	qualifizierte	Teilnahme
--	---	-------------------	---------------	-----------

keine

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

keine

9 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Bestandene Modulabschlussprüfung.

10 Gewichtung für Gesamtnote:

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).

11 Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:

Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B. Ed. BK Physik.

12 Modulbeauftragte/r:

Dr. Y. Webersen, Prof. Dr. J. Riese

13 | Sonstige Hinweise:

keine

Physik im Kontex	t						
Physics in Context							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in	Sprache:	P/WP:
2	180	6	3.	jedes Se- mester	Sem.): 1	de	P

1 Modulstruktur:

Es ist die						
tung (Vor	A: Bei Variante A ist eine Veranstal- desung, Übung) zu einem der folgen- nen zu wählen	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a) oder	Physik und Sport	V/Ü	45 / 15	120	WP	120 / 30
b) oder	Medizinische Physik und Technik	V/Ü	45 / 15	120	WP	120 / 30
c) oder	Regel- und Prozesstechnik	V/Ü	45 / 15	120	WP	120 / 30
d) oder	Sensorik	V/Ü	45 / 15	120	WP	120 / 30
e) oder	e) oder Astronomie/Astrophysik		45 / 15	120	WP	120 / 30
f) Physik und Umwelt (Klimawandel, Nachhaltigkeit)		V/Ü	45 / 15	120	WP	120 / 30
Variante B: Bei Variante B ist je eine Veranstaltung zu den folgenden Themen zu wählen:		Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
g) Fortgeschrittene Experimentalphysik h) Wissenschaft und Sprache oder Ethik Variante C: Bei Variante C ist eine Veranstaltung (Laborpraktikum) zu einem der folgenden Themen zu wählen:		S	30	60	WP	20
		V	30	60	WP	120
		Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
i) oder	Projektpraktikum für das Lehramt	Р	45	135	WP	6
j) Eventphysik (Demonstrationsprakti- kum)		Р	45	135	WP	6

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Es ist Variante A oder B oder C zu wählen. Bei Variante A ist eine Veranstaltung aus a) bis f) (Vorlesung, Übung) zu wählen. Bei Variante B ist je eine Veranstaltung zu g) und h) zu wählen. Bei Variante C ist eine Veranstaltung aus i oder aus j zu wählen.

3 Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

4 Inhalte:

- Fortgeschrittene Experimentalphysik
- Physik und Sport
- Medizinische Physik und Technik
- Regel- und Prozesstechnik
- Sensorik
- Wissenschaft und Sprache oder Ethik
- Astronomie/Astrophysik
- Physik und Umwelt (Klimawandel, Nachhaltigkeit)

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben

- ein anschlussfähiges Orientierungswissen, das es ihnen ermöglicht, das Thema einzuordnen und auch (nach Abschluss des Studiums) künftige Entwicklung auf diesem Gebiet zu verfolgen
- einen Überblick und ein Verständnis der grundlegenden Konzepte, Verfahren und Modelle des behandelten Themas
- die F\u00e4higkeit, diese Kenntnisse an Beispielen zu erl\u00e4utern und auf ihrer Grundlage die behandelten Sachverhalte zu erkl\u00e4ren
- Kenntnisse über die wissenschafts- und erkenntnistheoretische, kulturelle, wirtschaftliche oder gesellschaftliche Bedeutung des behandelten Themas

Spezifische Schlüsselkompetenzen:

- Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken und das Können, das erworbene Wissen auf unterschiedlichen Gebieten einzusetzen
- Präsentationskompetenz durch Darstellen von Problemlösungen im Rahmen der Übung
- Teamfähigkeit durch die Bearbeitung von Problemstellungen in Kleingruppen

6 Prüfungsleistung:

[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	
	Klausur oder	180 Minuten	100 %	
	Mündliche Prüfung	ca. 45 Minuten		

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

keine

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

keine

9 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Bestandene Modulabschlussprüfung

10 Gewichtung für Gesamtnote:

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).

11 Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:

Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang M. Ed. BK Physik.

12 Modulbeauftragte/r:

Prof. Dr. J. Riese

13 Sonstige Hinweise:

keine

Vertiefung Physik	1						
Advanced Physics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in	Sprache:	P/WP:
3	180	6	4.	jedes Se-	Sem.):	de	Р
				mester	1		

1 Modulstruktur:

Es ist eir	Es ist eine Veranstaltung (Vorlesung und Übung) zu einem der folgenden Themen zu wählen:								
	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)			
a) oder	Festkörperphysik	V/Ü	30 / 15	135	WP	120 / 30			
b) oder	b) oder Halbleiterphysik c) oder Computerphysik d) oder Laserphysik und Spektroskopie e) oder Mikroskopie		30 / 15	135	WP	120 / 30			
c) oder			30 / 15	135	WP	120 / 30			
d) oder			30 / 15	135	WP	120 / 30			
e) oder			30 / 15	135	WP	120 / 30			
f)	Moderne Optik	V/Ü	30 / 15	135	WP	120 / 30			

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Es ist eine Veranstaltung aus a) bis f) (Vorlesung, Übung) zu wählen.

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

Festkörperphysik

- Struktur der Kristalle, Beugung, reziprokes Gitter
- Bindungsverhältnisse in Kristallen, elastische Eigenschaften
- Phononen und thermische Eigenschaften
- Freies Elektronengas, Bändermodell
- Halbleiter
- Supraleitung
- Dielektrische und ferroelektrische Festkörper
- Magnetismus, magnetische Resonanz, Mössbauereffekt
- Fehlstellen, Legierungen, Versetzungen

Halbleiterphysik

- Bedeutung der Halbleiterphysik
- Bandstruktur von Halbleitern
- Störstellen
- Transport von Ladungsträgern in Halbleitern
- Quantentransport in Halbleitern
- Optische Eigenschaften von Halbleitern
- Technologie der Halbleiter (Kristallzucht)

- Physikalische Grundlagen der Halbleiter-Bauelemente
- Niederdimensionale Strukturen

Computerphysik

- Einführung in Unix und C
- Numerische Integration gewöhnlicher Differentialgleichungen
- Einführung in die Theorie chaotischer Systeme
- Diskrete dynamische Systeme: die logistische Gleichung
- Theorie selbstähnlicher Strukturen, Fraktale
- Numerische Integration partieller Differentialgleichungen
- Monte-Carlo-Methoden
- Probleme aus der statistischen Mechanik
- Molekulardynamik mit klassischen Potentialansätzen

Laserphysik und Spektroskopie

- Wechselwirkung von Strahlung mit Materie
- Optische Resonatoren
- Dauerstrichlaser, Kurzzeitlaser
- Moderne Spektrometer und Detektoren
- Klassische Verfahren der Spektroskopie
- Zeitaufgelöste Laserspektroskopie
- Nichtlineare Spektroskopie
- Raman Spektroskopie
- Kohärente Spektroskopie
- Terahertz Spektroskopie

Mikroskopie

- Optische Mikroskopie
- Optische Raster-Mikroskopie
- Akustische Mikroskopie
- Raster-Elektronen-Mikroskopie (REM)
- Transmissions-Elektronen-Mikroskopie (TEM)
- Röntgen-Mikroskopie
- Raster-Tunnel-Mikroskopie (RTM)
- Raster-Kraft-Mikroskopie (AFM)
- Raster-Nahfeld-Mikroskopie (SNOM)

Moderne Optik

Grundlagen der Wellenoptik:

- Maxwell-Gleichungen und Wellenausbreitung
- Brechungsindex, Absorption, Dispersion
- Reflexion und Brechung

Geometrische Optik:

- Strahlenoptische Abbildungen (in paraxialer N\u00e4herung) von Linsen und Spiegeln
- Abbildungsmatrizen
- Ausgewählte optische Instrumente (Auge, Lupe, Mikroskop, Fernrohr)
- Abbildungsfehler

Interferenz:

Superpositionsprinzip und Interferenzbedingung

- Zweistrahl-Interferometer und deren Anwendung
- Vielstrahlinterferometer und optische Resonatoren

Beugung:

- Grundzüge der Beugungstheorie
- Fraunhofer Beugung
- Fresnel-Beugung

Zeitliche und räumliche Kohärenz:

- Kohärenz und Young'scher Doppelspalt
- Zeitliche Kohärenz und Fourier-Spektroskopie
- Räumliche Kohärenz und Michelson Sterninterferometer

Elemente der Fourieroptik:

- Transformationseigenschaften einer Linse
- Bildentstehung bei kohärenter Beleuchtung

Polarisation und Doppelbrechung:

- Jones-Vektoren und Schwingungsellipse
- Stokes-Parameter und Poincaré-Kugel

Lichtausbreitungen in anisotropen Kristallen

Bauteile aus anisotropen Kristallen

Optik geführter Wellen:

Ausbreitung von Wellen in Wellenleitern

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Überblick über die theoretischen Grundlagen, Konzepte, Modelle und Methoden des gewählten Themas. Befähigung zur selbstständigen Anwendung des Vorlesungsstoffs auf ausgewählte physikalische Probleme des gewählten Themas, Darstellung und Diskussion der Ergebnisse.

Spezifische Schlüsselkompetenzen:

- Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken und das Können, das erworbene Wissen auf unterschiedlichen Gebieten einzusetzen
- Präsentationskompetenz durch Darstellen von Problemlösungen im Rahmen der Übung
- Teamfähigkeit durch die Bearbeitung von Problemstellungen in Kleingruppen

6 Prüfungsleistung:

[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	
	Klausur oder	120 Minuten	100 %	
	Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten		

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

keine

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

keine

9 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Bestandene Modulabschlussprüfung

10	Gewichtung für Gesamtnote:				
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).				
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:				
	Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang M. Ed. BK Physik.				
12	Modulbeauftragte/r:				
	Prof. Dr. J. Riese				
13	Sonstige Hinweise:				
	keine				

Auft	Aufbaumodul Physikdidaktik								
Adva	Advanced Physics Education								
Mod 4	ulnummer:	Workload (h): 270	LP: 9	Studiensemester: 1. und 3.	Turnus: WS	Dauer (in Sem.):	Sprache: de	P/WP: P	
1	1 Modulstruktur								

	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	Planung von Physikunterricht GyGe (als Vorbereitung des Praxissemesters)	S	30	60	Р	20
b)	Diagnose und Förderung im Physikunterricht	S	30	60	Р	20
c)	Moderne Unterrichtsmethoden	S	30	60	Р	20

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

a) Planung von Physikunterricht GyGe

- Allgemeine Planungskriterien von Physikunterricht, Phasenmodelle des Physikunterrichts, fachtypische Ablaufstrukturen und Handlungsmuster, Berücksichtigung von Bildungsstandards, Kompetenzerwartungen, Merkmale der Unterrichtsqualität sowie affektiven und kognitiven Lernvoraussetzungen
- Exemplarische Durchführung didaktischer Rekonstruktion, Auswahl und Elementarisierung von Inhalten für eine Lerngruppe im Physikunterricht, curriculare Anordnung, Einbettung von Experimenten
- Adressatenspezifische Planung und Durchführung konkreter Unterrichtsbeispiele auf der Grundlage fachdidaktischer Konzepte und Methoden zum Lehren und Lernen von Physik vor dem Hintergrund des Schülervorverständnisses, Auswahl geeigneter Medien, Protokollierung des Planungsprozesses
- Videobasierte Analyse und Reflexion fachbezogener Unterrichtssequenzen auf der Grundlage der entwickelten Kriterien

- Analyse von fachbezogenen Lehr- und Lernmaterialien unter fachlicher und lerntheoretischer Perspektive
- Ergebnisse fachdidaktischer Forschung zur Unterrichtsplanung.

b) Diagnose und Förderung im Physikunterricht

- Angebot-Nutzungsmodelle von Unterrichtsqualität
- Kenntnisse zur Beurteilung von Unterrichtsqualität, zur Festlegung und zur Überprüfung von Standards des Physikunterrichts
- Analyse textbasierter und videographierter Unterrichtsausschnitte
- Verfahren zur Diagnose von Lernvoraussetzungen und -schwierigkeiten
- Verfahren zur gezielten F\u00f6rderung im kognitiven und affektiven Bereich
- Umgang mit Fehlern und persistenten Schülerkonzeptionen
- Grundlagen und Verfahren der schulischen Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung
- Binnendifferenzierung und Aufgabenkultur
- Sprachsensibler Physikunterricht
- Chancen und Herausforderungen von inklusivem Physikunterricht.

c) Moderne Unterrichtsmethoden

- Einsatzformen digitaler Medien im Physikunterricht
- Fachdidaktische Funktionen digitaler Medien, analog zu den Funktionen von Experimenten
- Lern- und medienpsychologische Grundlagen, u.a. generative Theorie multimedialen Lernens, Theorien zum Lernen mit multiplen Repräsentationen, Theorie der kognitiven Belastung
- Planung von Unterricht mit digitalen Werkzeugen
- Formen des kooperativen Lernens im Physikunterricht
- Theoretische Grundlagen der gemeinsamen Wissenskonstruktion, u.a. soziogenetische Perspektive, Perspektive der kognitiven Elaboration, soziokulturelle und situierte Perspektiven
- Rahmenbedingungen für das kooperative Lernen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben:

- die Fähigkeit, geeignete Medien bergründet auszuwählen und hinsichtlich ihrer spezifischen Einsatzbedingungen und Wirkungen im Lehr-Lernprozess zu beurteilen
- die vertiefte F\u00e4higkeit, exemplarisch Inhalte f\u00fcr eine heterogene Lerngruppe im Physikunterricht auszuw\u00e4hlen, zu elementarisieren, curricular anzuordnen und ihre Angemessenheit im Hinblick auf die affektiven und kognitiven Voraussetzungen (Sch\u00fclervorverst\u00e4ndnis) zu begr\u00fcnden
- die F\u00e4higkeit, Konzepte und Methoden zum Lehren und Lernen von Physik sowie zugeh\u00f6rige Ergebnisse fachdidaktischer Forschung in der Planung konkreter Unterrichtsbeispiele anzuwenden
- die F\u00e4higkeit, geeignete Medien auszuw\u00e4hlen und hinsichtlich ihrer spezifischen Einsatzbedingungen und Wirkungen im Lehr-Lernprozess zu begr\u00fcnden
- Kenntnisse über Verfahren zur Diagnose von Lernvoraussetzungen und -schwierigkeiten sowie zur gezielten Förderung im kognitiven und affektiven Bereich (ausgewählte inklusionsrelevante Fragestellungen)
- Kenntnisse zur schulischen Leistungskontrolle, zur Beurteilung von Unterrichtsqualität, zur Festlegung und Überprüfung von Standards des Physikunterrichts
- Die Fähigkeit, geeignete Verfahren zur Diagnose verschiedener Heterogenitätsmerkmale Theorie- und Empirie-gestützt auszuwählen und hinsichtlich ihrer spezifischen Einsatzbedingungen und Konsequenzen zu beurteilen (ausgewählte inklusionsrelevante Fragestellungen).

Universität Paderborn AM 59.24 Seite 13 von 14

Spezifische Schlüsselkompetenzen:

- die F\u00e4higkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur Kooperation
- die Fähigkeit zur Präsentation
- die F\u00e4higkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

6 Prüfungsleistung:

[X] Modulabschlussprüfung (MAP)

[] Modulprüfung (MP)

[] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) bis c)	Mündliche Prüfung oder	ca. 30 Minuten	100 %
	Performanzbasierte Prüfung	ca. 45 Minuten	

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

keine

9 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.

10 Gewichtung für Gesamtnote:

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).

11 Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:

keine

12 Modulbeauftragte/r:

Prof. Dr. J. Riese

13 Sonstige Hinweise:

Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang von 2 LP.

Artikel II

- (1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft.
- (2) Sie wird in den Amtlichen Mitteilung der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Wer zum Zeitpunkt des Inkrafttretens schon zur Masterarbeit zugelassen ist, erbringt diese gemäß § 43 in der Fassung der Besonderen Bestimmungen vom 31. Mai 2022 (AM.Uni.Pb.199.22).
- (4) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 - das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 - der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 - 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Naturwissenschaften vom 28. August 2024 im Benehmen mit dem Zentrumsrat der PLAZ – Professional School of Education vom 4. Juli 2024 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 25. September 2024.

Paderborn, den 30. September 2024

Die Präsidentin

der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

HERAUSGEBER PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE